

Zusammenfassung:

Die Variante 0 stellt im Endzustand eine Verschlechterung gegenüber dem Bestand dar. Die verkehrliche Situation bleibt gleich. Die auf Seite 15 aufgeführten Gründe führten dazu, dass diese Variante von der Landeshauptstadt Magdeburg ausgeschlossen wird.

Die Variante 1 ist die kostenintensivste Variante. Aufgrund der fehlenden Leistungsfähigkeit des Straßenbahnverkehrs liegt für die MVB ein Ausschlussgrund vor.

Die Variante 2 ist in der Baudurchführung die ungünstigste Variante. Für die DB liegt aufgrund der erhöhten Erschwernisse im Zuge der Bauphasen und der zugehörigen Abhängigkeiten untereinander ein Ausschlussgrund für Variante 2 vor.

Die Variante 3 bietet niveau- und barrierefreie Schnittstellen zwischen dem ÖPNV, der DB und dem ZOB. In der Variante 3 sind weitere Erschließungs- und Entwicklungsmöglichkeiten der angrenzenden Flächen vorhanden. Die Bauphasen ermöglichen in der Bauausführung eine voneinander getrennte Durchführung durch die Beteiligten.

Die Variante 3 stellt die Variante dar, die qualitativ am hochwertigsten, in der Kostenbetrachtung unter Berücksichtigung aller Risiken am günstigsten und mit dem größten Entwicklungspotenzial versehen ist.

Variante 3 kann dadurch als die eindeutige Vorzugsvariante genannt werden.